

Mitteilungen aus dem Schuldekanat Herbst/Winter 20/21
des Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz

AHA!

Probieren sie bitte einmal aus, liebe Kolleginnen und Kollegen, dieses kleine Wort unterschiedlich zu betonen!

Kurz und zackig! – ich nehm's zur Kenntnis ...

Oder lang und mit hohem Ende... – ich hab's verstanden ...

Wie klingt es langezogen und mit tiefem Ende? – ich bin gelangweilt, genervt ...

Ganz schön facettenreich, das kleine Wort.

Und wer hätte zu Beginn des Jahres gedacht, dass sich mittlerweile ein Regelwerk hinter den Buchstaben verbirgt?

AHA! Plakatiert in den Städten macht es uns aufmerksam auf unser Leben seit März, Leben mit dem Virus Corona, leben mit der Erkrankung Covid-19. Macht uns aufmerksam, wie gesundes Leben möglich ist, nämlich durch **A**bstand halten, **H**ygiene walten lassen und **A**lltagsmasken tragen. **AHA!**

Klingt doch einfach! Mehr braucht es erst einmal nicht. Und doch fällt das wenige einigen ganz schön schwer. AHA wird zum Zankapfel und bringt erregte Menschen auf die Straßen, ganz ohne AHA, dafür aber mit blinder Wut, Aggression und Unverstand.

Ich freue mich über alle Stimmen, die diesen ‚Schreibbürgern‘ mit Sachlichkeit, Klarheit und Verantwortung entgegenreten.

AHA wird auch in unseren Klassen eine Rolle spielen. Und sicherlich gibt es auch da unterschiedliche Gemengelagen, was das Verständnis für die Maßnahmen angeht. Schulen sind eben nur Spiegel der Gesellschaft ...

Wie gut, dass wir den Religionsunterricht haben und dort, in Gottes Namen, zu Mitmenschlichkeit, Fürsorge und Schutz der Schwächeren aufrufen können.

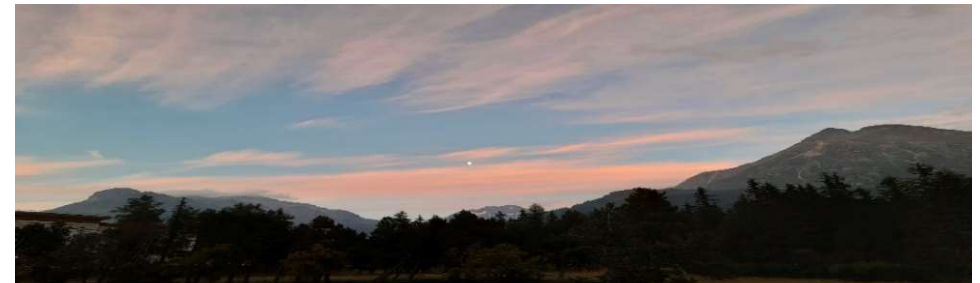
Wie gut, dass wir dort die Möglichkeit haben, zu diskutieren, Verantwortung zu schulen und Herzensbildung in den Mittelpunkt zu setzen.

Und ich übersetze AHA für unser Fach folgendermaßen:

Trotz des Abstands **A**nteilnahme zeigen, trotz verstärkter Hygieneverordnungen die **H**ände dem und der anderen **o**ffen **e**ntgegenstrecken und immer wieder **z**um **G**ebet falten, trotz der Alltagsmasken **a**ufrichtig den anderen **i**ns **G**esicht sehen.

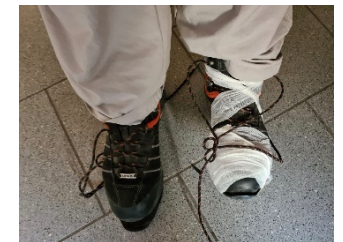
Ob sich dieses AHA durchsetzen kann? Hoffentlich lassen sich viele inspirieren und initiieren weitere AHA-Ketten. Damit es ein gutes Schuljahr wird, damit Junge und Alte, Kinder und Erwachsene geschützt durch die Zeit kommen.

Es wird weiterhin herausfordernd sein. Doch haben wir so gute Voraussetzungen, können auf Unterstützung und Hilfe zurückgreifen, können auf Gott zurückgreifen: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.“ (Psalm 121)



Gehen Sie behütet in die Zeit, lassen Sie sich nicht ängstigen, zeigen Sie Kante und Verantwortung und bleiben Sie erfinderisch und neugierig auf's Leben.

Herzliche Grüße
gez.
Christine Wolf



Fotos: privat

Veranstaltungen für Lehrkräfte

- Mi.**
14. Okt.
2020
- Regionaler Studientag Gymnasium**
für allgemein bildende und berufliche Gymnasien
- „Bilder und Zerrbilder“
Bilder im Religionsunterricht – Religionsunterricht angesichts des Antisemitismus und Rassismus
- Das Tagungsprogramm sieht u.a. folgende Inhalte vor:
- Einführung: Bilder, Zerrbilder...und die „Coronafrage“ im Religionsunterricht
 - Fachdidaktische Arbeitsgruppen
 - Open Space: Austausch zu den Arbeitsgruppen; Aktuelle Informationen zum RU
 - Arbeit mit Filmen und Clips zu den Themen: Antisemitismus / Rassismus
- Ort:** Schuldekanat Wiesloch, Heidelberger Str. 9
Zeitpunkt: 8.30 - 16.30 Uhr
Leitung: StL Dr. Ulrich Löffler, RPI Karlsruhe und StD Dr. Henning Hupe, RP Karlsruhe
Anmeldung: bis 7.10.20 im Schuldekanat
- Bitte beachten:** Corona-bedingt können leider nur 7 TN zugelassen werden, die Plätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben.
- Ggfs. kann auch ein Nachfolgetermin als Online-Version angeboten werden.

- Di.**
3. Nov.
2020
- Konfessionelle Kooperation**
Auffrischung Koko in der Grundschule
Ein Angebot für Schulteams, evang. und kath. Lehrkräfte an Grundschulen, die konfessionell-kooperativ unterrichten
- Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht:
Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Welche Herausforderungen begegnen uns?
Ein Blick in die Praxis, gespickt mit neuen Impulsen und Materialien.
- Ort:** Schmitthennerhaus, Heiligeiststr. 17, 69117 Heidelberg
Zeitpunkt: 14.00-16.30 Uhr
Leitung: Christine Schneider, StLin RPI Karlsruhe
Anmeldung: bis 27.10. im Schuldekanat
- Bitte beachten:** Corona-bedingt kann leider nur eine begrenzte Anzahl von TN zugelassen werden, die Plätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben.
-
- Di.**
17. Nov.
2020
- Rap und Spiritualität**
- Kontra K, Gzuz, Capital Bra, Apache207... Die deutsche Musikszene wird dominiert von Rappern, die ihren „Gangster-Rap“ verbreiten und mit ihren dicken Mercedes, den Gucci Taschen und viel Geld vor Betonbauten in Berlin posen. Ein Blick auf die Charts genügt und man wird überflutet von Titeln wie: „Roller“, „6 AM“ oder „Aliens“. Der deutsche Rap ist damit längst in den Spotify Playlisten der Jugendlichen angekommen. Doch unter all den „Ich bin der geilste und mach Kohle“-Texten findet man immer häufiger tiefgründigen Sprechgesang mit Botschaften. In dem Workshop Rap & Spiritualität soll es um ein Update in der deutschen Rapper Landschaft gehen und um Musik, die zum Nachdenken anregt. Dabei wird der lebensweltliche Kontext der Jugendlichen nicht ausgelassen. Neben dem Hören der Musik sollen verschiedene Methoden kennen gelernt und ausprobiert werden.

Ort: Schuldekanat Wiesloch, Heidelberger Str. 9
Zeitpunkt: 14.30-17.00 Uhr
Leitung: Lucas Keßler, kirchl. Jugendarbeit Erzdiözese Freiburg
Anmeldung: bis 10.11. im Schuldekanat

Bitte beachten: Corona-bedingt können leider nur 7 TN zugelassen werden, die Plätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben.

- Do.** **Tablets im Religionsunterricht am SBBZ und in inklusiven Klassen**
- 28. Jan.**
- 2021**
- Die Teilnehmer*innen sollen Kompetenzen zum Einsatz von Tablets im Religionsunterricht erwerben, bzw. erweitern, um so Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf, vor allem im Bereich Sprache und Kommunikation, verstärkt Teilhabemöglichkeiten zu eröffnen.
Nach einer allgemeinen Einführung in die Arbeit mit Tablets in der unterstützten Kommunikation, sollen die Teilnehmer*innen verschiedene Möglichkeiten des Einsatzes dieser Medien im RU kennenlernen und erproben.
- Ort:** Martinsschule, Hirschberger Allee 2, 68526 Ladenburg
Zeitpunkt: 15.30 - 17.30 Uhr
Leitung: Susanne Brenninger, InRuKa-Beraterin der evang. Schuldekanate Ladenburg-Weinheim und Mannheim
Katrín Borrman, InRuKa-Beraterin der evang. Schuldekanate Heidelberg und Südliche Kurpfalz
Andrea Karus, UK-Beraterin Martinsschule Ladenburg
Anmeldung: bis 21.1. in den Schuldekanaten
- Bitte beachten:** Corona-bedingt kann leider nur eine begrenzte Anzahl von TN zugelassen werden, die Plätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben.
-

Veranstaltungen für Erzieher*innen und Mitarbeiter*innen in Kitas

Bedingt durch die Corona-Pandemie werden leider nur kurze Fortbildungen in den Teams angeboten. Es stehen u.a. Abrufangebote zu den Themenbereichen Sterben, Tod, Auferstehung / Multireligiosität / Feste im Kirchenjahr...zur Verfügung:
Patricia Schneider-Winterstein, Bezirksbeauftragte für Religionspädagogik in evang. Kindertagesstätten, freut sich sehr über eine Einladung in die Teamrunde. Kontakt per Mail an patricia.schneider-winterstein@kbz.ekiba.de, Tel. 06222/53928
Der komplette Flyer steht auf der Homepage des Kirchenbezirks zur Verfügung.

Weitere Veranstaltungen

Viele allgemeine Hinweise zum RU in den verschiedenen Schularten und die Fortbildungsangebote des **Religionspädagogischen Instituts (RPI)** finden Sie auf der Homepage www.rpi-baden.de
Verschiedene Flyer zu diesen Angeboten sind auch auf der Homepage des Kirchenbezirks unter der Rubrik „Schuldekanat“ abrufbar
<https://ekisuedlichekurpfalz.de/html/content/schuldekanat7353.html>

Informationen

Der **Fachbeirat evang. Religion** trifft sich am **Montag, 19.10.20**. Bitte mailen Sie mir Themen, Anfragen, Hinweise bezüglich Religionsunterricht und Schulentwicklung zu, die ich dort gerne einbringen werde. Es treffen sich dort Vertreter*innen aller Schularten, um die jeweiligen Entwicklungen zu besprechen.

Materialien, Unterrichtshilfen, kompetente Beratung finden Sie in der **Medienstelle** der Bezirke in Heidelberg, ARG, Veit-Stoß-Straße 7, Tel. 06221/372947, www.ekihd.de/medienstelle

Zum Schuljahresbeginn stehen zwei schöne Ideen zum Download auf unserer Seite der Bezirkshomepage – dies ist zum einen für den GS-Bereich der „Engelgruß“ von Alexandra Mager, Pfarrerin Nußloch, und zum anderen für den Sek I-Bereich die „Bausteine für einen mutmachenden Schuljahresbeginn 2020“ von Annegret Südländ, Studienleiterin RPI Karlsruhe.
<https://ekisuedlichekurpfalz.de/html/content/schuldekanat7353.html>

Das **neue** Programm der evangelischen **Schulseelsorge** für Baden und Württemberg bietet viele Qualifikations- und Fortbildungsangebote für evangelische Religionslehrer*innen. Besonders hinweisen möchte ich auf den Modulweg „Schulseelsorge“. Alle Informationen dazu unter www.ptz-rpi.de

Das aktuelle Programmheft finden Sie auch im Downloadbereich auf der Homepage des Kirchenbezirks in der Rubrik „Schuldekanat“.

<https://ekisuedlichekurpfalz.de/html/content/schuldekanat7353.html>

Die evang. und kath. Kirchen in Baden-Württemberg schreiben wieder den **Wettbewerb „Christentum und Kultur“** für die Kursstufe 20/21 aus. Die Arbeiten müssen bis zu den Herbstferien 2020 angemeldet und bis zum 15.9.21 beim RPI in Karlsruhe eingereicht werden. Infos unter www.wettbewerb-christentum-und-kultur.de

Hinweise

Die Corona-Pandemie verlangt uns auch im kommenden Schuljahr Flexibilität ab.

Es werden **kleinere Fortbildungsformate** angeboten werden, d.h. religionspädagogische Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmendenzahl oder im online-Format, Indoor-Fortbildungen in den Kindertagesstätten für die jeweiligen Erzieher*innen.

Sehr wahrscheinlich wird es auch **keinen großen ökumenischen religionspädagogischen Tag** geben, da er von der Begegnung der Kolleg*innen mit den Referent*innen und dem ‚leiblichen Miteinander‘ der Anwesenden lebt.

Sommerzeit ist auch immer Lesezeit.

In diesen Wochen habe ich gerne zur Hand genommen:

Michael J. Sandel, Gerechtigkeit, Wie wir das Richtige tun, Berlin 2013
Der amerikanische Philosoph diskutiert ethische Entscheidungen alltagstauglich und bietet ein reiches Feld an Argumenten für unterschiedliche Themenfelder.

Ralf Frisch, Atheismus adieu, Warum das, was ist, nicht alles ist, München 2018

Gerade in Zeiten, in denen der Gottesglaube angefragt und angezweifelt ist, gibt Frisch nachdenkenswertes Impulse.

Erik Flügge, Nicht heulen, sondern handeln, Thesen für einen mutigen Protestantismus der Zukunft, München 2019

Der katholische Experte für Beteiligungsprozesse (so der Verlag) will die protestantischen Geschwister aufrütteln und zum neuen Aufbruch in Sachen Theologie und Kommunikation des Evangeliums inspirieren.

Klara Butting, Erbärmliche Zeiten – Zeit des Erbarmens, Erev-Rav, Uelzen 2013

Die Bochumer Theologieprofessorin liest das Psalmenbuch als einen ‚Meditationsweg, der die unantastbare Würde der Menschen als Gottes Macht erfahrbar macht‘.

Nach-Lese

Absage

Bis auf weiteres: Alles abgesagt!
Keine Trauung, keine Taufe,
kein Gottesdienst, kein Abendmahl,
kein Umarmen, kein Händeschütteln,
keine Nähe, kein Berühren.

Doch dann: Entdecken der Zusage!
Zugesagt ist telefonischer Gruß,
FaceTime-Kuss, Skype-Konferenz,
langerwarteter Brief, gestreamtes Konzert,
telefonische Andacht, online-Gottesdienst.
Zugesagt ist diese ‚Zuwendung der anderen Art‘.
Zugesagt ist ‚Gemeinschaft neu entdeckt‘.
Zugesagt ist Solidarität.
Zugesagt ist Gotteskraft.

Manchmal sind Absagen heilsam.
Manchmal bringen Absagen die Zusagen erst zum Leuchten.

Heilsame Absagen für heilende Zusagen...



2. April 2020 wh

Ev. Schuldekanat Südliche Kurpfalz

Schuldekanin Christine Wolf

Sekretärin Claudia Beigel

mail: schuldekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8.30-12.30 Uhr

Heidelberger Str. 9

69168 Wiesloch

Tel. 06222/3071667